

## **Predigt vom 12.11.2017**

---

**Thema:** **Durch und durch Christ sein**  
**Aus der Serie:** **Lehre für eine wachsende Gemeinde**

**Text:** **1.Thes. 5,23-28**

Das ganze 5.Kapitel ist wie eine „Checkliste“ für die Reise unseres Lebens. Als Reiseziel wird die Wiederkunft von Jesus genannt. Wie bei einer Flugreise gilt auch hier: Es kommt nicht nur auf den guten Start an. Es kommt nicht nur auf den ruhigen Flug an. Es geht um das sichere Ankommen am Ziel! – Als zentrale Vorbereitung wird hier die „Heiligung“ unseres Lebens genannt. Sie betrifft unser ganzes Sein:

### **1. Unser Geist**

Er ist das „Organ“ in uns, durch das wir Verbindung mit Gott aufnehmen und pflegen können. Doch das können wir nicht aus uns selbst. Also können wir uns auch nicht „heiligen“. Dazu brauchen wir Jesus! „*Er ist uns gemacht von Gott zur Heiligung!*“ Das heisst: Wenn wir ihn in unser Leben einladen, dann sind wir geheiligt. „*Geheiligte in Christus Jesus*“. Das betrifft zunächst unseren Geist. Er ist unsere „Schaltstelle“ der Verbindung mit Gott. Gottes Geist kommt in unseren Geist. Von Gottes Geist erfüllt – das ist das Geheimnis des „*geistlichen Menschen*“. Der Geist Gottes weckt in uns das tiefe Verlangen, mit Jesus zu leben, ihn zu lieben und ihm zu dienen. Er sehnt sich danach, in seinem Licht, in seiner Gegenwart, zu leben und IHM ähnlicher zu werden. Er weckt den Hunger nach seinem Wort. (Jer 15,16) Er wirkt – im Gegensatz zu den Werken des alten menschlichen Wesens -- geistliche Frucht (Gal 5,16-22) So zeigt sich unser erneuerter Geist: Als Leben, das Gott gefällt und IHN ehrt!

### **2. Unsere Seele**

Die Seele ist das im Menschen, das ihn zur eigenständigen Persönlichkeit macht. Sie ist dasjenige Organ in ihm, das ihm ein Selbstbewusstsein und eine Beziehung zur Umwelt ermöglicht. Die Seele ist der Sitz unseres Verstandes, unseres Willens und unseres Gefühls.

(Mt 11,29; 26,38; Joh 12,27) Unsere Sorgen, auch unsere Sehnsüchte, unsere Freude, unsere Trauer, unser Ärger gehören in den seelischen Bereich. Die Seele kann sich – wie auch der Leib - zur Herrin unseres Lebens aufspielen. Die Bibel spricht in diesem Fall vom „*seelischen Menschen*“. Er stützt sein Leben auf seine Gefühle, sein Denken und Wollen ab. Er kann sehr religiös und moralisch hochstehend sein. Aber der Kontakt mit Gott spielt nicht. (1Kor 2,14) Auch die Seele – z.B. unser Denken -- soll durch den Heiligen Geist geheiligt werden: Sich auf Gott ausrichten. Vom Glauben an ihn prägen lassen. Dem nachgehen, was aufbaut. Was andere fördert, ermutigt. (Phil 4,8) Gottes Heiligungswerk ist ein ganzheitliches. Nur so bleiben wir bewahrt zur Wiederkunft unseres Herrn. Es gibt keine Bereitschaft ohne Heiligung. „*Ohne Heiligung wird niemand den Herrn sehen*“. (Heb 12,14)

### **3. Unser Leib**

Der Leib ist unsere sichtbare Erscheinung. Durch seine Sinne empfangen wir unsere Eindrücke von aussen. Der Leib ist die „*Behausung*“ („*Hütte*“) von Seele und Geist. Auch er wird vom Wirken des Geistes erfasst. Das bedeutet: Er wird nicht mehr der eigenen Lust und dem Bösen, sondern dem lebendigen Gott dienen. Er ist „*ein Tempel des Heiligen Geistes*“. (1Kor 6,19f) Dementsprechend soll er auch seine Bestimmung wahrnehmen: „*Es geht darum, mit Leib und Leben für Gott da zu sein. ...ein lebendiges und heiliges Opfer zu sein. Das ist Gottesdienst, der Gott gefällt und ihn ehrt*“. (Röm 12,1)

Unsere Heiligung geschieht von innen nach aussen. Gott fordert sie nicht von uns. Er spricht sie uns zu – durch seinen Geist. Wenn er uns erfüllt – leben wir als Geheiligte. Als Durch-und-Durch-Christen!

### ***Zur persönlichen oder gemeinsamen Vertiefung:***

Zu 3.: ***Gott ehren mit unserem Leib – wie können wir das?***